

PRESSEMITTEILUNG

6. und 7. Mai 2025, Slowenien

ELEVATE-Projekt startet mit erfolgreichem Auftakttreffen

2,2 Mio. € zur Förderung der Multi-Level-Governance für inklusive Gemeinschaften im Rahmen von ELEVATE

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass das ELEVATE-Projekt offiziell mit einem **zweitägigen Auftakttreffen am 6. und 7. Mai 2025 in Sevnica**, Slowenien, gestartet wurde. Es vereint 17 Projektpartner und 13 assoziierte strategische Partner aus der Donauregion und wird vom *Development Centre of the Heart of Slovenia* koordiniert. Das dreijährige Projekt (April 2025 – März 2028) wurde im Rahmen **des Interreg-Programms Donauraum** genehmigt.

Herr **Srečko Ocvirk**, Bürgermeister der Gemeinde Sevnica, eröffnete das Treffen mit einer Begrüßung der Teilnehmenden und einer Vorstellung der Gemeinde sowie ihrer aktuellen Initiativen, insbesondere derer, die sich auf die Unterstützung von vulnerablen Gruppen konzentrieren. Frau **Mojca Štepic**, Direktorin des *Development Centre of the Heart of Slovenia*, begrüßte anschließend die Partnerschaft und drückte ihre Begeisterung für den bevorstehenden Weg aus.

Das ELEVATE-Projekt **zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen, zivilgesellschaftlichen und privaten Sektoren zu fördern, um ein inklusives Governance-Modell in der Donauregion zu schaffen**. Das Projekt wird ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen **in den Aufbau lokaler Resilienz und die Verbesserung der sozialen Inklusion einbeziehen**. Durch einen Co-Design-Prozess wird das Modell in Pilotgebieten getestet, um einen besseren Zugang zu Dienstleistungen und soziale Kohäsion zu fördern. Darüber hinaus wird das Projekt innovative Finanzlösungen untersuchen, um eine nachhaltige, inklusive Entwicklung zu unterstützen und sicherzustellen, dass der grüne Übergang allen zugutekommt und **niemanden zurücklässt**.

Herr **Aleš Kenda**, Staatssekretär im Ministerium für Solidarische Zukunft Sloweniens, sprach zu der Gruppe und reflektierte eindrucksvoll über die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft. Er betonte die Bedeutung solcher Initiativen im Kampf gegen soziale Isolation und digitale Ausgrenzung und erinnerte die Teilnehmenden daran, dass das Altern eine Realität ist, die wir alle teilen.

Während des Treffens, moderiert von Frau **Anita Molka**, stellte jeder Projektpartner seine Organisation vor, und Arbeitsgruppen wurden abgehalten, um Rollen zu klären und die nächsten Aktivitäten zu skizzieren.

Am Nachmittag organisierte die Gemeinde Sevnica eine Exkursion, die den Projektpartnern mehrere inspirierende lokale Best-Practice-Beispiele präsentierte. Der erste Halt war das Jugendzentrum Sevnica, wo Frau **Mojca Pernovšek**, Direktorin des öffentlichen Instituts für

Kultur, Sport, Tourismus und Jugendaktivitäten Sevnica, und ihre Kollegin Frau **Nataša Rupnik** die Arbeit **des Intergenerationalen Zentrums Posavje+** vorstellten. Dieses Zentrum bietet eine Vielzahl von Aktivitäten zur Unterstützung des mentalen und physischen Wohlbefindens älterer Erwachsener in der Gemeinde.

Der Besuch setzte sich mit Präsentationen von Frau **Mojca Sešlar**, Leiterin der Abteilung für soziale Angelegenheiten der Gemeinde Sevnica, Frau **Irena Colner**, Koordinatorin, und Frau **Marjetka Smolič**, stellvertretende Direktorin der Sevnica-Einheit des Zentrums für soziale Arbeit Posavje, fort. Gemeinsam stellten sie das **Programm „Sopotniki“** vor, das älteren BürgerInnen, die in abgelegenen Gebieten leben, kostenlosen Transport bietet – eine Initiative, die von der lokalen Bevölkerung sehr begrüßt und geschätzt wird.

Der Studienbesuch endete mit einer Besichtigung des **Kindergartens Ciciban Sevnica** und der **Ana Gale Grundschule** für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die einen Einblick in die inklusive Bildungsunterstützung in der Gemeinde Sevnica boten.

Am zweiten Tag fand ein Workshop zur Schulung und Kapazitätsaufbau im Bereich der inklusiven territorialen Entwicklung statt, moderiert von Frau **Irina Panait** von Urbasofia. Sie eröffnete mit einer Sitzung zu Kommunikationsstrategien für Gemeinschaften, gefolgt von Herrn **Simon Renner** vom Institut Oreli, der das slowenische Best-Practice-Beispiel des Programms „Ort für ältere Menschen“ aus Kamnik und seiner Koordinierungsplattform „Freiwilliger“ präsentierte. Herr **Roman Renner** vom Geodätischen Institut Sloweniens stellte „Die Geschichte von fünf Räumen“ vor, eine Strategie der Raumplanung zur Verbesserung der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen. Die Sitzung schloss mit Frau **Damjana Pangerčič** von ISG Amabilis, die gezielte Kommunikationsansätze zur sozialen Aktivierung älterer Erwachsener diskutierte.

In der abschließenden Workshop-Sitzung präsentierten die Partner Best-Practice-Beispiele aus ihren Regionen und konzentrierten sich darauf, wie erfolgreiche Initiativen effektiv kommuniziert werden können. Dieser Austausch förderte das gegenseitige Lernen und stärkte die Zusammenarbeit. Das zweitägige Treffen bekräftigte das Engagement des Projekts für eine inklusive territoriale Entwicklung und die Verbesserung des Lebens von vulnerablen Gruppen in der Donauregion. Es bot wertvolle Einblicke und legte eine solide Grundlage für die Zusammenarbeit, während das ELEVATE-Projekt voranschreitet.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM ELEVATE-PROJEKT:

Anita Molka, Entwicklungszentrum Herz von Slowenien, Slowenien
Lead Partner
Kidričeva cesta 1, 1270 Litija, Slowenien
E-Mail: anita.molka@razvoj.si
Telefon: +386 1 8962 710

Jasna Presečki, Entwicklungszentrum Herz von Slowenien, Slowenien
Koordinatorin für Kommunikationsaktivitäten
Kidričeva cesta 1, 1270 Litija, Slowenien
E-Mail: jasna.presecki@razvoj.si

Telefon: +386 1 8962 713

Liste der Partner im ELEVATE-Projekt:

- Entwicklungszentrum Herz von Slowenien (Lead Partner)
- Gemeinde Sevnica (Projektpartner, Slowenien)
- ISG Amabilis (Slowenien)
- Gespanschaft Osijek-Baranja (Kroatien)
- Innovationszentrum Zagreb GmbH (Kroatien)
- Gemeinde Irig (Serbien)
- Stadt Cazin (Bosnien und Herzegowina)
- Industrie- und Handelskammer des Kantons Una-Sana (Bosnien und Herzegowina)
- Stiftung „Táj – Kapocs“ für kollaborative Gemeinschaften (Ungarn)
- Verein Ideas Factory (Bulgarien)
- Generaldirektion für Sozialhilfe und Kinderschutz des 6. Bezirks Bukarest (Rumänien)
- Urbasofia S.R.L. (Rumänien)
- Selbstverwaltungsregion Banská Bystrica (Slowakei)
- Verein Kozodoj (Tschechische Republik)
- CoWorkLand eG (Deutschland)
- Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung Ulm (ILEU) e.V. (ILEU) e.V. (Deutschland)
- Generaldirektion für medizinische und soziale Hilfe des Gemeinderats von Chişinău (Moldawien)

Weitere Informationen zum ELEVATE-Projekt:

<https://interreg-danube.eu/projects/elevate>

Weitere Informationen zum Interreg-Programm Donaauraum:

<https://interreg-danube.eu>